

Wie werde ich ein friedliebender Mensch?

Jakobus 4,1-10

Jakobus 4,1-10

¹ Woher kommen denn die Kämpfe und Streitigkeiten zwischen euch?

Doch nur aus den Leidenschaften, die ständig in eurem Innern toben!

² Ihr verzehrt euch nach etwas, was ihr gerne hättet. Ihr mordet und seid eifersüchtig, aber das bringt euch dem ersehnten Ziel nicht näher.

Ihr versucht es mit Kampf und Gewalt; aber ihr bekommt trotzdem nicht, was ihr wollt, weil ihr Gott nicht darum bittet.

³ Und wenn ihr ihn bittet, bekommt ihr es nicht, weil ihr nur in der Absicht bittet, eure unersättliche Genusssucht zu befriedigen.

⁴ Eure Liebe gehört nicht Gott, ihr handelt an ihm wie Ehebrecher!

Jakobus 4,1-10

Wisst ihr denn nicht: Freundschaft mit dieser Welt bedeutet Feindschaft gegen Gott. Wer sich also mit der Welt befreunden will, verfeindet sich mit Gott. ⁵ Es heißt nicht umsonst in den Heiligen Schriften: »Mit Leidenschaft erhebt Gott Anspruch auf den Geist, den er, der Schöpfer, in uns wohnen ließ.«
⁶ Aber in seiner Gnade will er uns noch viel mehr schenken; denn es heißt auch: »Gott widersetzt sich den Überheblichen, aber denen, die gering von sich denken, gibt er Gnade.«

Jakobus 4,1-10

⁷ Deshalb ordnet euch Gott unter!

Leistet dem Teufel Widerstand, und er wird vor euch fliehen.

⁸ Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.

Reinigt eure Hände von Schuld, ihr Sünder!

Gebt eure Herzen Gott hin, ihr Unentschlossenen!

⁹ Klagt über euren Zustand, trauert und weint!
Nicht mehr lachen sollt ihr, sondern weinen.
Euer Jubel soll sich in Jammer verkehren und eure Freude in Trauer.

¹⁰ Beugt euch tief vor dem Herrn,

dann wird er euch hoch erheben!

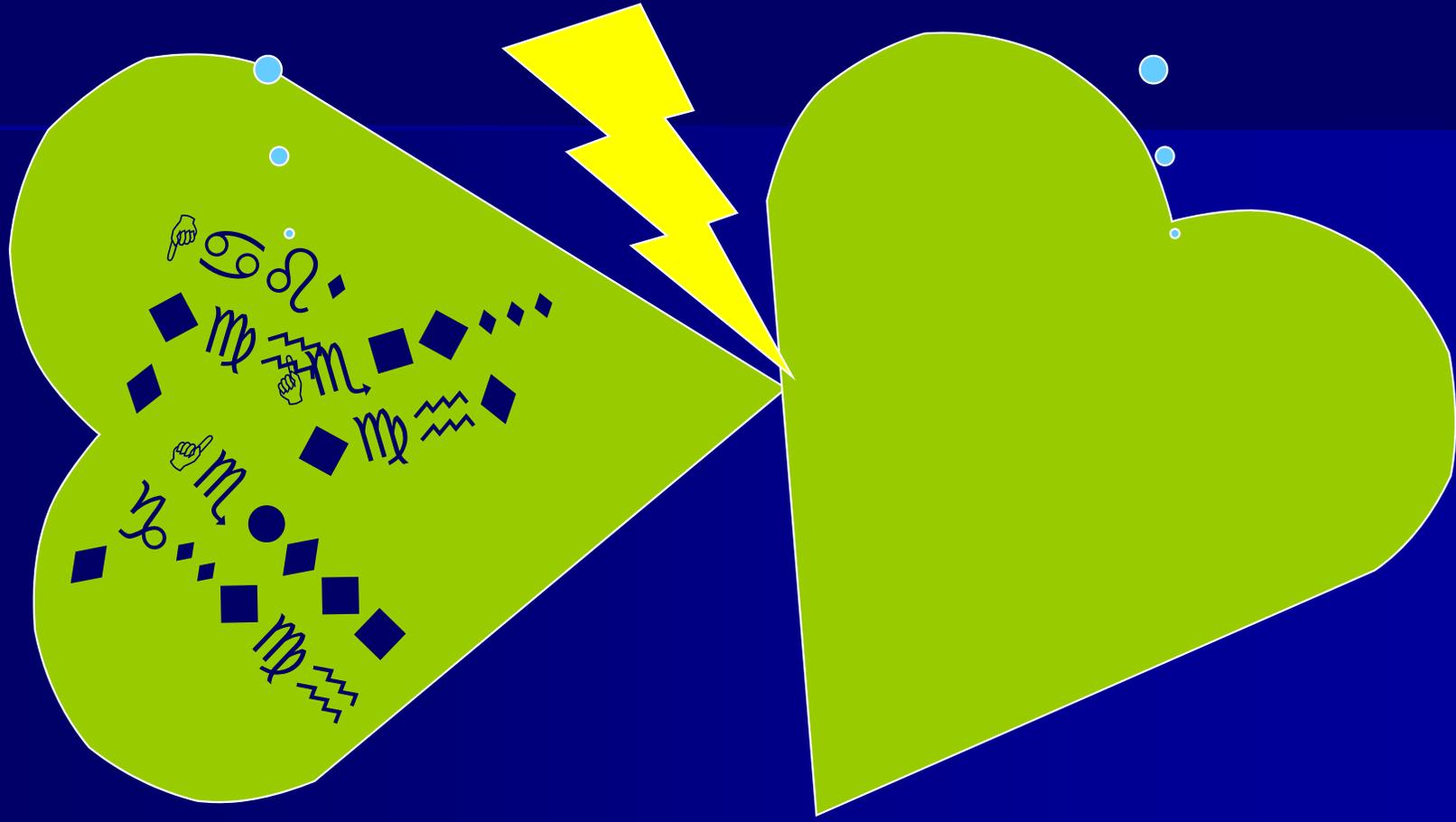
I. Die Diagnose

¹ Woher kommen denn die Kämpfe und Streitigkeiten zwischen euch?

Doch nur aus den Leidenschaften, die ständig in eurem Innern toben!

brodel!

brodel!



Vom Bedürfnis zur Leidenschaft

Bedürfnisse

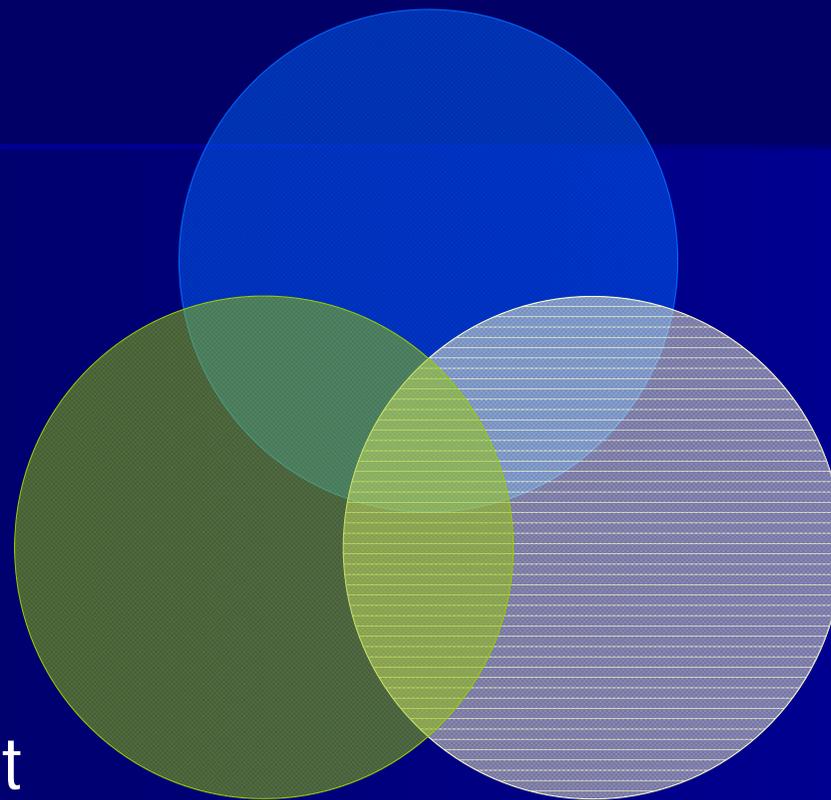
- sind von Gott gegeben
- können aber entarten zu ...



Leidenschaften

- sind Lebensmittelpunkt
- führen zu Kontrollverlust
- führen zu Grenz-überschreitung

Geltungssucht



Genussucht

Habsucht

II. Die Therapie (ein Mischpräparat?)

⁷ **Deshalb** ordnet euch Gott unter!

Leistet dem Teufel Widerstand, und er wird vor euch fliehen.

⁸ Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.

Reinigt eure Hände von Schuld, ihr Sünder!

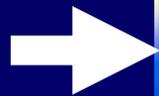
Gebt eure Herzen Gott hin, ihr Unentschlossenen!

⁹ Klagt über euren Zustand, trauert und weint! Nicht mehr lachen sollt ihr, sondern weinen. Euer Jubel soll sich in Jammer verkehren und eure Freude in Trauer.

¹⁰ Beugt euch tief vor dem Herrn, dann wird er euch hoch erheben!

II. Die Therapie (oh, nein!)

a. Stellt euch **unter** Gott



⁷ Deshalb ordnet euch Gott unter!

Leistet dem Teufel Widerstand, und er wird vor euch fliehen.



⁸ Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.

Reinigt eure Hände von Schuld, ihr Sünder!



Gebt eure Herzen Gott hin, ihr Unentschlossenen!

⁹

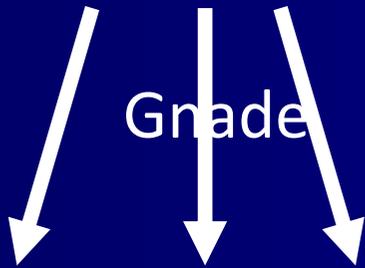
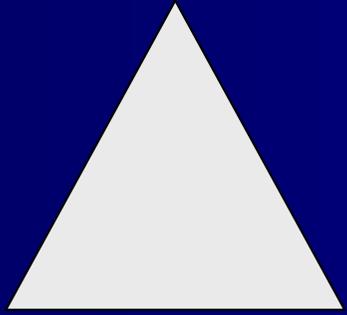
Klagt über euren Zustand, trauert und weint!
Nicht mehr lachen sollt ihr, sondern weinen.
Euer Jubel soll sich in Jammer verkehren und
eure Freude in Trauer.



¹⁰ Beugt euch tief vor dem Herrn, dann wird er euch
hoch erheben!



*„ordnet euch Gott
unter“*



II. Die Therapie

b. ... und bleibt da stehen

⁷ Deshalb ordnet euch Gott unter!

➔ Leistet dem Teufel Widerstand, und er wird vor euch fliehen.

⁸ Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.

➔ Reinigt eure Hände von Schuld, ihr Sünder!

Gebt eure Herzen Gott hin, ihr Unentschlossenen!

⁹ Klagt über euren Zustand, trauert und weint!

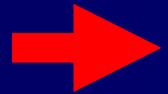
➔ Nicht mehr lachen sollt ihr, sondern weinen.
Euer Jubel soll sich in Jammer verkehren und eure Freude in Trauer.

¹⁰ Beugt euch tief vor dem Herrn, dann wird er euch hoch erheben!

II. Die Therapie



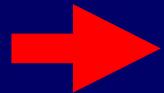
⁷ Deshalb ordnet euch Gott unter!



Leistet dem Teufel Widerstand, und er wird vor euch fliehen.



⁸ Nähert euch Gott, und er wird sich euch nähern.



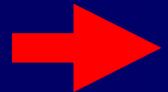
Reinigt eure Hände von Schuld, ihr Sünder!



Gebt eure Herzen Gott hin, ihr Unentschlossenen!

⁹

Klagt über euren Zustand, trauert und weint!



Nicht mehr lachen sollt ihr, sondern weinen.
Euer Jubel soll sich in Jammer verkehren und eure Freude in Trauer.



¹⁰ Beugt euch tief vor dem Herrn,

dann wird er euch hoch erheben!